

**radio  
HOCHSTIFT**  
88.1 | 93.7 | 104.8  
Telefon: 05251/17370  
www.radiohochstift.de  
info@radiohochstift.de

**Bei uns im Programm**

Da kommt sonst nicht mal die Sonne hin – wir von Radio Hochstift haben im Keller der Bonifatius Buchhandlung in Paderborn aber mal für ein bisschen Farbe gesorgt. Unter anderem haben wir dort nämlich im Radio Hochstift-Blumen-Frühling passend zum Frühlingsanfang 25 Osterglöckchen verteilt. Und das war wirklich nötig: Unsere Reporterinnen mussten erstmal drei Treppen in den Keller stiefeln und da, zwischen trostlosen Pappkartons, arbeitet unter anderem Annika Müller. Wie Sie jetzt für die Bildung der Blümchen sorgen will, das hören Sie ab 6 Uhr bei Stefani Josephs. Und während die einen aufblühen, pellen sich die anderen immer noch winterschlafmäßig morgens aus dem Bett. Ungewöhnliche Schlafgeschichten – die sind ebenfalls Thema heute Morgen.

**Lesung mit  
Rita Maria Fust**

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Die Lippstädterin Rita Maria Fust stellt am Donnerstag, 7. April, um 19 Uhr in der Schlossbibliothek ihren Kriminalroman „Die Gunst der Königin“ vor. Dazu laden die Schlossseulen, die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Schlossbibliothek, ein, Eintritt frei. Der Krimi handelt von der Entdeckung des Morphioms durch den Paderborner Friedrich Wilhelm Sertürner aus dem Winter 1804/1805. Die Autorin verknüpft in ihrem Krimi historisch gesicherte Fakten mit zwei fiktiven Dopingkandalen.

**Osterfeuer der  
KAB Mastbruch**

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Am Ostersonntag, 27. März, findet an der KAB-Hütte, Trakehnerstraße, das traditionelle Osterfeuer statt. Die Messdiener treffen sich gegen 18 Uhr an der Kirche St. Joseph. An der Osterkerze wird das Feuer auf Fackeln übertragen und von den Messdienern in einem gemeinsamen Fackellauf zum Festplatz gebracht. Beim Eintreffen der Messdiener, gegen 19 Uhr, wird das Osterfeuer entzündet. Für das leibliche Wohl gesorgt.

**Letztes Geleit für  
Bärbel Diekheier**

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Die Mitglieder der Kolpingfamilie Schloß Neuhaus verabschieden sich von ihrer Kolpingschwester Bärbel Diekheier, die am vergangenen Mittwoch im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Die Eucharistiefeier ist am Mittwoch, 23. März, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Heinrich und Kunigunde Schloß Neuhaus, anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof.

**Jungschützen laden  
zum Osterfeuer**

■ **Paderborn-Sande.** Am Ostersonntag, 27. März, laden die Sander Jungschützen zum Osterfeuer. Die Veranstaltung beginnt 19 Uhr in der Nähe vom Hof Wecker auf dem Feld an der Straße „Am Kanal“.



**Kooperieren:** (v. l.) Cornelia Zierau, Magdalena Can, Projektleiterin des Sommercamps, Stephan Keine, Petra Lettermann, Bardo Herzig, Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ), Hans-Dieter Rinkens, Vorsitzender der Alumnivereinerung PLAZEF. FOTO: UNI

# Sommercamp weiter gesichert

**Vielfalt stärken:** Kooperationsvertrag zwischen Bürgerstiftung und Universität sichert Projekt für drei Jahre

■ **Paderborn.** Spielerische Sprachförderung mit interkulturellen Erlebnissen und kreativen Angeboten bietet das „Vielfalt stärken“ – Sommercamp jährlich für mehr als 70 Kinder mit mehr als 14 verschiedenen Familiensprachen. Dieses Ferienangebot der Universität Paderborn konnte dank der finanziellen Unterstützung durch den neuen Kooperationspartner Bürgerstiftung Paderborn und durch die Universität Paderborn für die nächsten drei Jahre gesichert werden.

Die am Projekt „Vielfalt stärken“ – Sommercamp teilnehmenden Kinder der Klassen 3 bis 7 aus Stadt und Kreis Paderborn spiegeln die bunte Vielfalt unserer Region wider: Kinder mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, mit und ohne Sprachförderbedarf, aus allen Schulformen, aus erst kürzlich hinzugezogenen Familien und aus Familien, die schon lange im Paderborner Raum ansässig sind, treffen als gelungenes Beispiel von Inklusion im Sommercamp zu-

sammen. Dieses Jahr führt die abenteuerliche Reise in intergalaktische Welten mit Theater, Musik, Sport, Medien, Bewegung und Experimenten. Das Sommercamp findet unter anderem in den Räumlichkeiten der Universität Paderborn statt, was für die Kinder den besonderen Reiz dieses Angebots ausmacht. In kleinen Gruppen lernen die Kinder voneinander und miteinander und erleben spielerisch Sprache in verschiedenen Aktivitäten, aber auch beim gemeinsamen Frühstück und Mittagessen. Speziell geschulte Lehramtsstudierende leiten die Kinder an und können so selbst ihre Kompetenzen im Umgang mit kultureller und sprachlicher Heterogenität ausbauen.

Mit der finanziellen Unterstützung in den nächsten drei Jahren wird die Bürgerstiftung Paderborn zum neuen Kooperationspartner des Projekts, welches vom Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie dem Zentrum für Bil-

dungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) federführend durchgeführt wird.

„Das Sommercamp ist für uns ein Leuchtturmprojekt, weil es viele verschiedene Aspekte vereinigt, die uns mit unserer Förderung am Herzen liegen: Unterstützung von Kindern und Jugendlichen an kultureller Teilhabe, Integration von Flüchtlingskindern, Schaffung anderer Formen des Spracherwerbs, tolerantes und offenes Miteinander der Menschen dieser Stadt“, so Stephan Kleine, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Paderborn. „Das verbindet sich alles perfekt in dieser Kooperation“, fügt Petra Lettermann, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung, hinzu.

Eine zentrale Grundlage für die Fortführung und Weiterentwicklung dieses Projekts wurde mit der Verlängerung der Stelle für die Leitung des Sommercamps durch die Universität Paderborn geschaffen. Weitere Unterstützung erhält das Sommercamp von der

Alumnivereinerung PLAZEF, von der Stadt Paderborn, vom Musikaktiv Schallenberg, vom Kreissportbund sowie vom Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn, das neben einer finanziellen Unterstützung das Projektteam fachlich zu Sprachbildung und Interkulturalität berät.

„Das Sommercamp bietet somit eine hervorragende Gelegenheit für die Kinder, sich in neuen Bereichen auszuprobieren, in interkulturellen Begegnungen von und miteinander zu lernen und dabei auch ihre sprachliche Entwicklung voranzutreiben“, betont Cornelia Zierau, wissenschaftliche Leiterin des Projekts „Vielfalt stärken“ vom Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft.

Das Sommercamp findet vom 15. bis 20. August an der Universität Paderborn statt. Anmeldungen sind ab Mitte März möglich.

Alle Informationen sind erhältlich im Internet unter: [plaz.upb.de](http://plaz.upb.de)

# Gesprächsangebot an die Aramäer

**Projekt:** Deutsch-Türkische Gesellschaft bietet Sprachaustausch in der Kulturwerkstatt an. Wolfgang Weigel weiter Vorsitzender

■ **Paderborn.** Bei der Mitgliederversammlung der Deutsch-Türkischen Gesellschaft (DTG) Paderborn standen unter anderem Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Wolfgang Weigel wurde einstimmig wieder gewählt. Zum Stellvertreter wurde Recep Alpan, gleichzeitig Sprecher der Gemeinschaft der türkischen Vereine in Paderborn, einstimmig gewählt. Damit löst er Henning Probst ab, der nicht mehr kandidierte. Neue Schatzmeisterin des Vereins wurde Anne-Lise Geburzi, Lehrerin am St. Michaels Gymnasium. Die bisherige Schriftführerin Beate Nieke wurde in ihrem Amt bestätigt. Auch diese Wahlen verliefen einstimmig. Als Beiratsmitglieder für besondere Aufgaben des Vereins wurden Ayse Celik als Beauftragte für die Belange des Chores „Padermelodie“ und Annette Reißmeier für den Interkulturellen Dialog gewählt.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2015 hob der Vorsitzen-

de Wolfgang Weigel insbesondere die Vortragsveranstaltung zum Weltkriegsgedenken 1915 hervor. Zeitgleich hatten Aramäer einen Protest gegen die Veranstaltung organisiert und dabei die Anerkennung des Genozids an den Armeniern reklamiert. Wolfgang Weigel erinnerte daran, dass die Gesellschaft zusammen mit den weiteren türkischen Vereinen Paderborns

kein Interesse an einer Konfrontation mit Aramäern und Armeniern habe. Daher sei damals auch aufgerufen worden, nach der Veranstaltung an dem von den Aramäern organisierten Friedensgebet in der Herz-Jesu-Kirche teilzunehmen. Nach wie vor stehe die Deutsch-Türkische Gesellschaft zu einem Gesprächsangebot mit den Aramäern, das leider bisher noch nicht zustande ge-

kommen sei.

Als neues Projekt für den Verein stellte Wolfgang Weigel den deutsch-türkischen Sprachaustausch vor. Hierzu werden sich Sprachinteressierte jeweils montags in der Kulturwerkstatt treffen, um ihre Türkischkenntnisse zu verbessern. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Angebot gilt auch für türkische Muttersprachler, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. Ferner ist eine Fahrt zum Integrationsmuseum nach Köln geplant, zusammen mit einem Besuch der dortigen Moschee. An diesem Tag soll auch ein Austausch mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer stattfinden zum Thema der Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern.

Zum 100-jährigen Bestehen der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Münster werden sich die Paderborner mit einem Beitrag in der dortigen Festschrift beteiligen, die im November veröffentlicht wird.



**Neuer Vorstand:** (v.l.) Recep Alpan, Anne-Lise Geburzi, Beate Nieke, Ayse Celik und Wolfgang Weigel. FOTO: DTG

# FDP: Klares Bekenntnis zur Bekenntnisschule

**Elternabstimmungen:** Kritik an „Verknüpfung“ von Schulfest und Wahl an der Stephanusschule

■ **Paderborn.** Der Ausgang der Elternabstimmungen an vier Paderborner Grundschulen hat nach Ansicht der FDP gezeigt, dass es für die traditionellen Schulformen weiterhin große Unterstützung gibt und dies auch bei den zukünftigen Planungen berücksichtigt werden sollte. Wie berichtet, hatte sich nur in der Stephanus-Grundschule eine Mehrheit für die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule ausgesprochen.

In der Heinrich- und der Elisabethschule votierten 65 beziehungsweise 56 Prozent für eine Beibehaltung der bisherigen Schulform. Christian Rörig, FDP-Mitglied im Schulausschuss der Stadt, begrüßt es, dass sich hier der Elternwille klar artikulieren konnte. „Ich persönlich freue mich auch, dass es durchaus noch auf Seiten vieler Eltern ein klares Bekenntnis zur Bekenntnisschule gibt. Das ist umso bemerkenswerter als es sich bei den Pro-Stimmen offensichtlich keineswegs nur um übereifrige Katholiken oder Katholiken generell gehandelt hat. Hiermit wurde auch eine Wertevermittlung und Orientierung der Bekenntnisschulen honoriert“, so Rörig in einer Pressemitteilung.

Der Liberale kritisiert die Art der Befragungsdurchführung in der Stephanusschule, wo die Schulleitung das Abstimmungsverfahren mit einem Schulfest verknüpft habe und nach Ergebnisbekanntgabe die Umwandlung ausdrücklich positiv gewertet habe.

„Nicht akzeptabel“ findet Rörig „die tendenziöse Informationsveranstaltung“ in der Realschule In der Südstadt (ein Info-Abend der Stadtschulpflegschaft, Anm. der Redaktion) sowie „das Aufstellen von gemeinschaftsschulfreundlichen DIP-Plakatwänden in der Nähe der Schulen“.

Da die Verwaltung ohne Not bereits jetzt ein durch sie eingeleitetes Abstimmungsverfahren an den Grundschulen Josef und Marienloh angekündigt habe, falls dort der Anteil katholischer Kinder drei Jahre lang unter 50 Prozent liegen sollte, „kann man nur hoffen, dass bei den Vorbereitungen ein ausreichendes und strikt neutrales Informationskonzept erarbeitet wird“, fordert Christian Rörig. FDP-Ratscherr Sascha Pöppe betont, dass die Entscheidung über eine Abstimmung nicht bei der Stadt liegen sollte, sondern bei den Eltern. Das machten die Ergebnisse deutlich.

# Handlungsstrategien gegen Rechtspopulisten

**In Paderborn und NRW:** Grüne diskutieren mit Schäffer und Friede

■ **Paderborn.** „Die zweistelligen AfD-Ergebnisse bei den letzten Landtagswahlen sind erschreckend und alarmierend. Auch in Paderborn und NRW ist die Welt nicht mehr in Ordnung. Die monatlichen Aufmärsche sind ein Kristallisationspunkt der rechten Szene vor Ort, die es weit länger gibt und die tiefer verwurzelt ist als die sogenannte AfD“, betonen die Bündnisgrünen. Das sei Anlass für die Grünen in ihrer Dialogserie „Man wird doch mal fragen dürfen“ mit dem Publikum, Verena Schäffer (Mdl) und Erik Friede vom Bündnis gegen Rechts über Handlungs-

strategien zu diskutieren. Wer bildet bei „paderbraun“ den harten Kern? Welche gegenmaßnahmen wirken in NRW? Der öffentliche Dialog beginnt jetzt Dienstag um 19 Uhr im AWOMehrgenerationenhaus in der Leostraße 45. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Verena Schäffer ist grüne Sprecherin für Innenpolitik und Strategien gegen Rechtsextremismus. Schäffer ist die grüne Obfrau im NSU Untersuchungsausschuss. Erik Friede ist beim Paderborner Bündnis gegen Rechts (BGR) aktiv und beobachtet intensiv die rechte Szene. Moderation: Sigrid Beer (Mdl).

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

**Paderborn-Zentrum**

sches Rathaus, Rathausplatz.

◆ **Speziell für Ältere** ◆

**Kontakt-Forum Initiativkreis PB-Senioren,** Singekreis, 16.00, Pfarrheim Maria zur Höhe, Am Rippinger Weg

◆ **Vorträge** ◆

**ADFC, Lichtbildvortrag** Östereich-Tour auf dem Mur-Radweg, 20.00, Kulturwerkstatt, Bahnhofstr. 64.

◆ **Sonstiges** ◆

**Sprechstunde für ehrenamtliche Betreuer,** und Interessierte, dienstags und donnerstags 14.00 bis 16.00, Anmeldung Tel.: 05251/699960, AWO-Betreuungsverein, Rathenastr. 16.  
**Ambulanter Hospizdienst Tobit,** Sprechstunde, 10.00 bis 12.00, Grünebaumstr. 1, Tel. 16 19 5- 73 70.  
**Tag des Wassers,** Filmvorführung „Paderquellen“, anschl. Vortrag von Nancy V. Wünderlich zum Thema: Wahrnehmung der Attraktivität der Stadt Paderborn aus Sicht der Studierenden, 17.00, Histori-

◆ **Apotheken** ◆

**Paderborn,** die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de), Paderborn.

◆ **Ärzte** ◆

**Zentrale Arztpraxisnummer,** im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.

**Notfalldienstpraxis,** 18.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.

◆ **Kinderarzt** ◆

**Notfallsprechstunde der Kinder- und Jugendärzte,** 19.00 bis 21.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.

◆ **Sonstige Notdienste** ◆

**Telefonseelsorge** anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.  
**Frauenhaus,** Paderborn Tel. 05251/5151; Salzkotten Tel. 05258/ 98 74 80.